

Presseinformation

Egelsbach, Februar 2020

Düsen-Ionisierer mit separatem Controller für effiziente und sichere Prozesse

Von Kunststofferzeugnissen wie Folien und Kappen über elektrische Bauteile bis hin zu Leiterplatten: In verschiedensten Bereichen ist der Abbau statischer Elektrizität mittels Ionisierern unverzichtbar, um sichere und effiziente Förder- und Produktionsprozesse zu gewährleisten. Damit Anwender auch in schwer zugänglichen Bereichen auf die Technologie zurückgreifen können, hat SMC mit der Serie IZT43 einen besonders kompakten Düsen-Ionisierer entwickelt. Weitere Vorteile ergeben sich dank eines separaten Controllers sowie des Abbaus statischer Elektrizität auch ohne Druckluftversorgung.

Wenn etwa Werkstücke vor Verunreinigungen wie Staub befreit oder Defekte an elektrischen Bauteilen verhindert werden sollen, kommen branchenweit Ionisierer zum Einsatz, die die statische Ladung auf Materialoberflächen neutralisieren. SMC, der Spezialist für pneumatische und elektrische Automatisierung, hat für derartige Prozesse den Düsen-Ionisierer der Serie IZT43 entwickelt, der umfangreiche Vorteile bietet – u.a. ein kompaktes Design, einfache und gleichzeitig mehrfache Funktionsüberwachung und -einstellung sowie die Anwendung ohne Luftzufuhr.

Schlanker und flexibler Ionisierer

Mit einer Breite von gerade einmal 16 mm, einer Höhe von 32 mm und einer Länge von 53 mm verfügt der Düsen-Ionisierer der Serie IZT43 über ein besonders kompaktes Design. So lässt er sich auch unter sehr engen und schwer zugänglichen Platzverhältnissen nutzen und eignet sich beispielsweise für den Abbau von statischer Elektrizität bei Plastikflaschen oder komplexen Rollbahnverläufen in der Folienproduktion. Neben einer Festinstallation über ein L-Befestigungselement erhalten Anwender zusätzliche Flexibilität mittels winkelverstellbarem Befestigungselement, wodurch sich der Ausstoßwinkel um bis zu 30° verändern lässt – das ermöglicht eine punktgenaue Anwendung. Da der Controller nicht unmittelbar am Düsen-Ionisierer montiert ist, sondern separat verbunden wird, verringert sich erneut der Platzbedarf. Das vereinfacht ebenfalls das Ablesen der Statusanzeige sowie das Anpassen von Einstellungen am Controller.

Vier gewinnt

Ein einzelner, separat installierter Controller ermöglicht in einem Abstand von maximal 15 m die Überwachung und Steuerung von bis zu vier Ionisierern – auch in gemischter Anordnung der Serie IZT43 in Düsen- und/oder der Serie IZT41/42 in Stabausführung im Abstand von maximal 3 m zueinander. Das bedeutet nicht nur einen Zugewinn an Flexibilität, sondern realisiert die schnelle und einfache Integration in bereits bestehende Systeme. Das spart sowohl Kosten als auch Installationszeit. Zudem können Controller und HV-Modul (Hochspannungsversorgungsmodul) ebenfalls getrennt voneinander montiert werden – Anwender sind dadurch noch flexibler bei der Anordnung ihrer Anlagenteile. Die übersichtliche Anzeige am Controller bietet einen genauen Überblick über den Status des Ionengleichgewichts, erkennt überhöhte Spannungen und erfasst verunreinigte Elektrodenadeln. Fehler werden so frühzeitig erkannt, was die Produktionsprozesssicherheit steigert.

Sauberer Abbau elektrischer Ladung – auch ohne Druckluft

Der Düsen-Ionisierer der Serie IZT43 ermöglicht den Abbau statischer Elektrizität sowohl mit als auch ohne Druckluft. Ist eine druckluftfreie Neutralisierung elektrostatischer Ladung gefragt oder keine frei zugängliche Druckluftleitung vorhanden, kann auf die Verlegung einer zusätzlichen Luftversorgungsleitung verzichtet werden – und es kommt so auch nicht zu Staub- oder Partikelaufwirbelungen. Anwender erhalten dadurch noch mehr Flexibilität, was sich ebenfalls kostenseitig positiv bemerkbar macht.

Auch in Sachen Wartung und Prozesssicherheit überzeugt die neue Lösung von SMC: Sowohl das Hochspannungskabel als auch die Elektrodenkassetten (dank Bajonett-Verschluss) lassen sich leicht vom Düsen-Ionisierer trennen, ohne diesen vollständig demontieren zu müssen. Die doppelwirkende Verriegelung der Elektrodenkassette stellt zudem sicher, dass diese fest montiert ist und nicht in das Produktionssystem hineinfallen kann.

Industrieübergreifend – von Maschinenbau und Elektronik über die Lebensmittel- und Verpackungsindustrie bis hin zum Bereich Life Science – erhalten Anwender mit dem Düsen-Ionisierer der Serie IZT43 somit eine überzeugende Lösung zum Abbau statischer Elektrizität in ihren Prozessanwendungen.

**Bildunterschrift:**

Der Düsen-Ionisierer IZT43 mit separatem Controller ermöglicht dank seines kompakten Designs den Abbau statischer Elektrizität in engen Platzverhältnissen – mit und auch ohne Druckluft.

Foto: SMC Deutschland GmbH

Weitere Informationen finden Sie auf der SMC-Webseite unter www.smc.eu

Über SMC Deutschland

Führender Hersteller, Partner und Lösungsanbieter für pneumatische und elektrische Automatisierungstechnik – die SMC Deutschland GmbH bietet ein umfassendes Produktspektrum vom Ventil bis zum Temperiergerät mit mehr als 12.000 Basismodellen und über 700.000 Varianten für unterschiedlichste Industriebranchen. Die innovativen Automatisierungslösungen des Unternehmens mit Sitz in Egelsbach bei Frankfurt am Main finden sich unter anderem in der Automobil-, Elektro- und Photovoltaik-, Medizin-, Verpackungs- und Lebensmittelindustrie sowie im Werkzeugmaschinenbau, der Robotik und der Automation. SMC erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2019/20 einen Umsatz von 150 Millionen Euro und beschäftigt bundesweit mehr als 750 Mitarbeiter. Darüber hinaus steht allen Kunden ein flächendeckendes, kompetentes Service- und Vertriebsnetzwerk zur Seite.

Die SMC Deutschland GmbH gehört zur SMC Corporation, die in 83 Ländern weltweit mit über 31 Produktionsstätten vertreten ist. Der Weltmarktführer für pneumatische Automatisierungstechnik mit einem Marktanteil von 36 Prozent erzielte im Geschäftsjahr 2019/2020 einen Umsatz von rund 4,4 Milliarden Euro und beschäftigt global 20.850 Mitarbeiter.